

Umgestaltung des Stadtplatzes

Auf Grundlage des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes der Stadt Lindenberg i. Allgäu, das am 22.04.2013 im Stadtrat der Stadt Lindenberg i. Allgäu beschlossen wurde, strebt die Stadt Lindenberg i. Allgäu eine Umgestaltung des Stadtplatzes an. Mit dem Neubau des Geschäftshauses in der Hauptstraße 66 ergeben sich im Bereich des unteren und oberen Stadtplatzes neue städtebauliche Möglichkeiten. Darüber hinaus ist vorgesehen eine bereits 2013 geplante fußläufige Anbindung der Goethestraße an den oberen Stadtplatz nach dem Erwerb der erforderlichen Grundstücke umzusetzen.

Dabei soll der Stadtplatz in unterschiedlichen Teilmaßnahmen schrittweise umgestaltet werden, die zeitlich unabhängig voneinander abhängig von Priorität, finanziellen Mitteln und äußeren Rahmenbedingungen umgesetzt werden können.

Ziel der Gesamtmaßnahme ist die Stärkung der Innenstadt als Mittelpunkt durch eine Weiterentwicklung des zentralen Ortes in der Stadt. Der Stadtplatz soll zu einem multifunktionalen und identitätsstiftenden Ort der Begegnung für alle Menschen (barrierefrei) weiterentwickelt werden, der im Sinne einer Klimaanpassung eine Verbesserung des Stadtklimas schafft und hiermit zum Aufenthalt einlädt. Vorgesehen ist die Schaffung einer Barrierefreiheit mittels neuer Bodenbeläge und einer Rampe zwischen oberen und unteren Stadtplatz, eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Umgestaltung der bestehenden Garagen und der Trafostation sowie einer Entsiegelung und Begrünung, die Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs durch neue barrierefreie Wegeverbindungen und neue Fahrradabstellanlagen am unteren und oberen Stadtplatz.

Die erste Teilmaßnahme der Umgestaltung wurde am 11.09.2024 durch den Bau- und Umweltausschuss beschlossen. Die bauliche Umsetzung wurde nun Anfang Oktober begonnen. Die Teilmaßnahme umfasst die Erstellung einer behindertengerechten Rampe, die Schaffung einer Außengastronomiefläche am unteren Stadtplatz, die Schaffung von Wegeverbindungen mit barrierefreier Pflasterung zwischen Hauptstraße und der Rampenanlage, die Schaffung von neuen Fahrradabstellplätzen an der Treppenanlage zwischen oberen und unteren Stadtplatz sowie eine Entsiegelung und Begrünung einer Teilfläche auf dem oberen Stadtplatz. Die Baumaßnahme soll bis Mitte November abgeschlossen sein. Während der Bauzeit sind die Parkmöglichkeiten am unteren Stadtplatz stark eingeschränkt.

In einem zweiten Bauabschnitt wird dann die barrierefreie Anbindung an das Rathaus sowie eine direkte Wegeverbindung vom Stadtplatz zur Goethestraße erfolgen.

Das Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaates gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

